



Drucksachen-Nr. 5813/2009-2014
Datum: 27.05.2013

**An den Vorsitzenden des
Haupt- und Beteiligungsausschusses**

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Beteiligungsausschuss	06.06.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Softwareumstieg auf Open Source
(Anfrage von Herrn Schmelz vom 27.05.2013)

Text der Anfrage:

1. Wann wird die Stadt Bielefeld bei der Anschaffung neuer Software auf Open Source umsteigen?

Zusatzfrage: Welches Einsparpotential würde sich die Umstellung von Windows auf Open Source ergeben?

Begründung:

Die Internationale Raumstation (ISS) hat einen Teil ihrer Notebooks von Windows auf das freie Betriebssystem Linux umgestellt. Auch die Stadtverwaltung München stellt sich schon seit 2007 nach und nach von Windows auf Open Source um. Seit 2007 hat die Stadt 14.200 von 15.000 Arbeitsplätzen in der Verwaltung von Windows auf LiMux – zusammengesetzt aus Linux und München – umgestellt und damit Kosten gespart.

Trotz Kosten für Schulungen und Support, die auch bei jeder Systemumstellung anfallen, fällt vor allem der große Posten der Lizenzkosten weg. Statt 34 Millionen Euro kommt die Stadt München so innerhalb des Projektzeitraums von acht Jahren nur auf 22 Millionen Euro.

Ein Bereich, in dem sich freie Software schon etabliert hat, ist der Browser-Markt. Mozilla mit seinem Browser Firefox schafft es in fast in jedem Land der Welt auf zweistellige Marktanteile.

In Italien ist seit 2012 per Gesetz vorgeschrieben, dass die öffentliche Verwaltung bei der Anschaffung neuer Software auf Open Source setzen soll.

Unterschrift:

Gez.
Schmelz